

Wer jetzt nicht investiert, muss später Lehrgeld zahlen

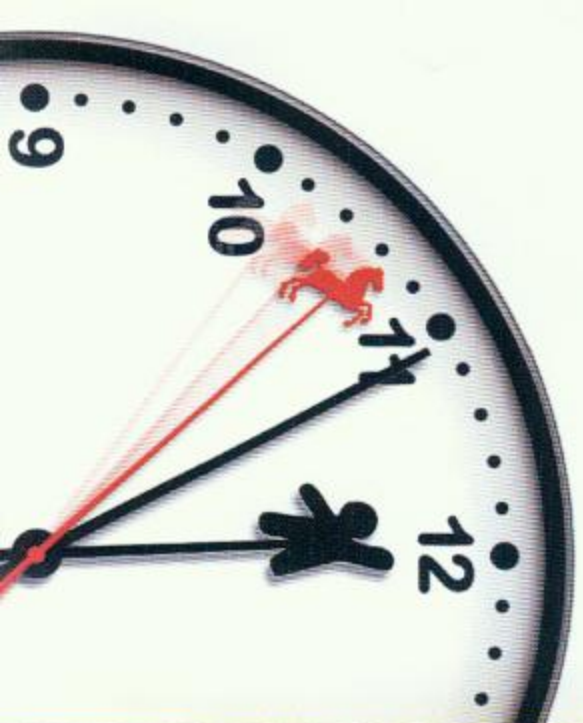
Was soll aus unseren Kindern werden? Die frühkindliche Forderung stellt die Weichen für ein erfolgreiches Schul- und Berufsleben und somit auch für die Zukunft unserer Gesellschaft. Wir brauchen Menschen, die den Herausforderungen einer globalen Welt gewachsen sind.

Es geht auch um Werte, die sich nicht in Geld und Bilanzen ausdrücken, sondern im menschlichen Miteinander. Wie hoch ist die gefühlte Temperatur in unserer Gesellschaft? Wir haben es in der Hand.

Doch mit den derzeitigen Rahmenbedingungen lassen sich diese Ziele nicht erreichen.

Damit aus guten Chancen keine verpassten Gelegenheiten werden

- Unsere Kinder verdienen die bestmögliche Erziehung, Bildung und Betreuung.
- Dieses gelingt nur mit den entsprechenden materiellen, personellen und zeitlichen Rahmenbedingungen und
- besseren Arbeitsbedingungen für die sozialpädagogischen Fachkräfte.



Zukunft für Niedersachsen Kinder: Wir schaffen das!

Machen Sie sich stark für unsere Kinder. Engagieren Sie sich mit uns für mehr Qualität und Chancengleichheit. Dazu brauchen wir bessere Rahmenbedingungen für die Erziehungs- und Bildungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen. Für die Zukunft. Für Niedersachsen. Für ein Land mit Weitblick, auch für Kinder!

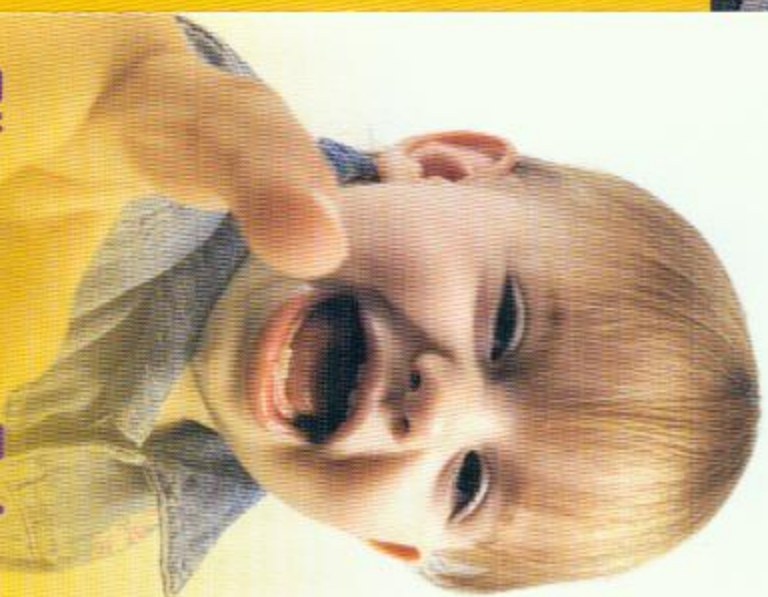
- Organisieren Sie Aktionen in den Kindergärten
- Gehen Sie mit Ihren Anliegen auf die Straße
- Gewinnen Sie öffentliche Vertreter für die Interessen der Kinder
- Organisieren Sie Veranstaltungen mit Lokalpolitikern
- Schreiben Sie Briefe an die politisch Verantwortlichen
- Schicken Sie Unterschriften an Ihre Landtagsabgeordneten

**Es gibt viel zu gewinnen.
Packen wir's an.**

Weitere Informationen im Internet unter
www.kinder-sind-mehr-wert.de

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
in Niedersachsen, Osterstraße 27, 30159 Hannover

KINDER SIND
MEHR WERT...

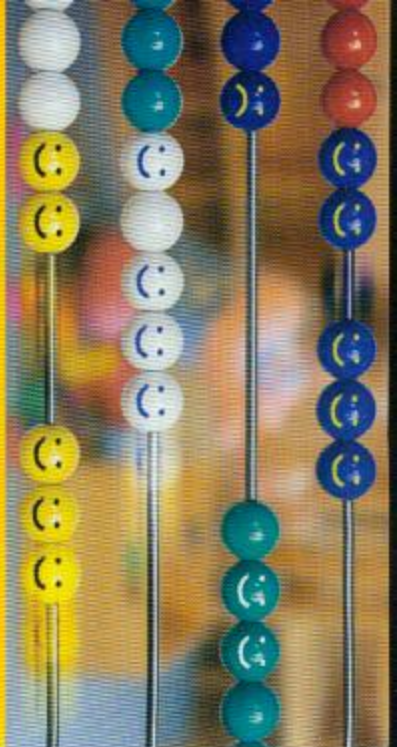


**Für unsere Zukunft.
Richtig. Wichtig.**

**Bessere Rahmenbedingungen
für Kindertageseinrichtungen in
Niedersachsen**

Eine Kampagne der Landesarbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen





1. Rechenaufgabe: Durch wie viele Kinder lässt sich Aufmerksamkeit teilen?

Was für eine Rasselbande! Die einen wild, andere etwas schüchtern. Und gerade jetzt ist eine Erzieherin krank! Wer Kinder nicht nur verwahren, sondern fördern möchte, braucht ausreichend Fachkräfte.

Für bessere Betreuungs-Verhältnisse

Wir fordern:

Alter der Kinder	Kinder pro Fachkraft	Gruppengröße
1-3 Jahre	4 : 1	12 Kinder
3-6 Jahre	8 : 1	15 Kinder

2. Gute Arbeit braucht Zeit

Die Arbeit in der Kindertageseinrichtung ist mehr als ein Kinderspiel. Die Vorbereitung der Arbeit, Gespräche mit Eltern, die Zusammenarbeit mit der Grundschule, interne Besprechungen, Arbeitskreise und Fortbildung kosten Zeit. Diese dürfen wir nicht den Kindern wegnehmen.

Qualität ist mehr als ein Kinderspiel

Wir fordern:

- 20 Prozent der Arbeitszeit für Koordination, Vernetzung und für Fortbildung.

3. Kindergartenleitung ist Unternehmensmanagement

In der Wirtschaft ist es selbstverständlich: Wer zentrale organisatorische, strategische und konzeptionelle Aufgaben übernimmt, sollte sich diesen voll und ganz widmen. Unsere Leitungen sind darüber hinaus für die Bereiche Personalführung, Qualitätssicherung, Elternberatung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Ganze Arbeit. Ganze Zeit.

Wir fordern:

- Ab 60 Betreuungsplätzen muss die Leitung von allen anderen Aufgaben befreit werden.
- Unterhalb von 60 Plätzen müssen die Leitungskräfte anteilig entlastet werden.

4. Wer sich entfalten soll, braucht Raum

Kinderträume brauchen Räume. Groß genug um die Beine und Füher auszustrecken. Gut genug, um sich wohl zu fühlen.

Macht mal Platz für Kinder

Wir fordern:

- Mindestgrößen der Gruppenräume: 4 m² pro Kind im Kindergartenalter, 6 m² pro Kind im Krippenbereich.
- Mehr Mittel für Neu- und Anbauten, Instandhaltung und Sanierung.



5. Gute Erzieherinnen und Erzieher schaffen bessere Chancen

Sie motivieren und entdecken Talente. Sie arbeiten interkulturell und geschlechtersensibel. Sie fördern Sprachvermögen und soziale Kompetenz. Von diesen Fachkräften wird immer mehr erwartet. Zu recht! Schließlich stellen Sie die Weichen für die Zukunft unserer Kinder.

Gelernt ist gelernt

Wir fordern:

- Pädagogische Fachkräfte müssen mindestens die Qualifikation als Erzieherin oder Erzieher haben.

6. Fachberatung: Wissen, worauf es ankommt

Unsere Fachkräfte lernen nie aus. Deshalb benötigen sie ein gut ausgebautes Netz an Fachberatung. Nur so können sie dem Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsanspruch der Kinder gerecht werden.

Wissen finden

Wir fordern:

- Erzieherinnen und Erzieher benötigen qualifizierte und prozessbegleitende Fachberatung.
- Eine Fachberatung sollte maximal für 50 Kindertageseinrichtungen zuständig sein.